

Tier zuliebe.: Vegetarisch leben - eine Kostprobe

Von Birgit Klaus

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #609363 in BcherVerffentlicht am: 2011-06-21Abmessungen: 8.58 x .87b x 5.47l, Einband: Gebundene Ausgabe192 Seiten | File size: 61.Mb

Von Birgit Klaus : Tier zuliebe.: Vegetarisch leben - eine Kostprobe before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tier zuliebe.: Vegetarisch leben - eine Kostprobe:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Vegetarisch leben - eine KostprobeVon Thorsten WiedauDas Thema ist nicht neu und einige Bcher sind dazu ja schon auf dem Markt erschienen, dennoch habe ich das Buch TIER ZULIEBE von Birgit Klaus gelesen und wollte einfach

einmal wissen wie eine gestandene Rundfunk- und Fernsehjournalistin mit dem Thema mittels Eigenversuch umgeht und was sie vielleicht anders macht als andere. Schon alleine für den Selbstversuch hat es sich gelohnt, denn diesen zu lesen ist immer eine Freude. Doch auch die eingestreuten kleinen Interviews mit Gesprächspartnern zum Thema sind es wert gelesen zu werden - schocken konnte sie mich mit einigen unappetitlichen Details zur Nutztierherzeugung und zur Schlachtung aber nicht - die kannte ich bereits. Es ist schon schwer Vegetarier zu werden, wenn man gerne grillt und das Barbecue mit der Familie schätzt, wenn der Vater gerne zum deftigen Essen einlädt oder das Piemont doch den einen oder anderen Schatz aus der Fleischküche bereithält. Und doch hat Birgit Klaus es gewagt, hat sich getraut einmal Vegetarisch zu leben und hat erkannt wie schwer aber auch wie einfach dies sein kann. Was mir besonders gut gefallen hat sind die immer wiederkehrenden Probleme am Anfang - was koche ich, ist doch alles fleischlastig, oder? Tofu, was ist das? Nur Gemüse, bh und wo gibt es Restaurants die wirklich gute Vegetarische Küche bieten? Probleme über Probleme, aber auch Einsichten in die Dinge die oft gar nicht so schwer sind. Wer zudem das gesehen hat was sie gesehen hat, wird wohl nicht mehr ungehindert und unkontrolliert Fleisch konsumieren, dabei ist es schon bedenklich das die Discounter dieses Nahrungsmittel so billig anbieten. Ein Zusammenhang zwischen schlechter Ernährung und Bildungsstand könnte schon heute gezogen werden, mal wieder auf dem Rücken derer die ohnehin zu viel zu schultern haben. Es ist es gutes Buch zum aktuellen Beitrag VEGETARISCH LEBEN - wie und warum und dürfte für den einen oder anderen die Entscheidung erleichtern oder zumindest auch einen Test auslösen. Man muss sich ja nicht gleich vor Fleisch ekeln, doch um seine Herkunft, die Erzeugung und um den Tod der Tiere sollte man wissen. Empfehlenswert! 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unideologisch und voller Neugier Von skst Was das Buch für mich so interessant macht: Es ist von Neugier getrieben, nicht von Ideologie. Eine Journalistin will wissen, was es eigentlich mit dem Fleisch-(Nicht)-Essen auf sich hat und macht den Selbstversuch. Sie beschließt für ein Jahr Vegetarierin zu werden und beobachtet dabei sich und andere: Wie sich plötzlich die Gesprächsthemen ändern, wenn man Vegetarier ist, wie plötzlich eine Einladung zum Martinsgansessen eine pikante Note bekommt, ob der Cholesterinspiegel vielleicht reagiert... Was mir -neben vielen Fakten und überraschenden Aspekten- ebenfalls gefallen hat: Man findet im Buch auch die Sicht von Menschen, die -wie der Philosoph Richard David Precht - zwar ethisch gegen das Töten von Tieren argumentieren, es aber dennoch selbst nicht geschafft haben, die 100%ige Konsequenz zu ziehen. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ehrlicher Selbstversuch Von nofraro Mir hat an dem Buch gefallen, dass ich Frau Klaus abgenommen habe, was sie da schreibt. Wir kennen das sicher fast alle: man sitzt mit Freunden nach einem leckeren Abendessen (natürlich mit Fleisch) und schnappt viel Wein am Esstisch, die politische Weltlage hat man bereits diskutiert, pädagogische Ratschläge zu pubertierenden Kindern ausgetauscht und schon ist man mal wieder beim Thema Gewicht und Diät, bei Dioxin in Eiern und Gammelfleischskandalen... und behauptet die Massentierhaltung, das kann man unmöglich unterstützen, am besten man würde überhaupt kein Fleisch mehr essen!..... Doch schon am nächsten Tag:..naja nur ein bisschen Fisch...(ist ja nicht so richtig Fleisch). Den meisten von uns reicht es doch betroffen zu sein. Und schon haben wir die schrecklichen Bilder wieder verdrängt. Nicht anders (wie zu lesen) bei Frau Klaus vor ihrem Selbstversuch! Aber eines Tages wollte sie nicht mehr verdrängen und machte einen entscheidenden Schritt, hat sich beim Gewissen gepackt und ist konsequent geblieben. Was das für sie bedeutete in jeder Hinsicht ihres Lebensalltags, das hat sie aufgeschrieben: ehrlich und sehr persönlich und ganz uneitel! Ganz schnell mutig sich so jammerig und zweifelnd und hadernd Wildfremden zu präsentieren. Das unterscheidet dieses Buch sehr angenehm von vielen anderen - in denen man von edlen Vegetariern lesen kann, die es schon immer besser wussten und die schon immer die besseren Menschen waren. Manchmal saß ich beim Lesen mit am Tisch und fühlte hautnah, was in ihr vorging und haderte und jammerte mit ihr mit und war stolz auf sie, dass sie ihren Selbstversuch durchlebt und durchlitten hat und sich entschieden hat. Das macht Mut! Ja, das mag langjährigen Vegetariern (die es ja schon immer wussten) seltsam vorkommen, aber es ist so: wir sind damit aufgewachsen, dass es zu einem festlichen Essen ein herrliches Fleischgericht gibt. Und es gibt ja auch so köstliche Fleischgerichte: osso buco, coq au Vin,...ja, und auch Gänsebraten.... Frau Klaus stellt hier die richtige Frage: Aber nur weil das köstlich schmeckt, gibt uns das das Recht Tiere zu töten? Fleisch war mir nicht wichtig, ich aß höchstens 2-3 im Monat Fleisch ohne auch nur irgendwie in der restlichen Zeit Fleisch zu vermissen. Ich lehne es ab (militant), dass man Fleisch in sich hineinstopft, und Fleisch aus nicht artgerechter Haltung habe ich nicht gegessen. Aber nach Frau Klaus' Buch frage ich mich: Bin ich deshalb besser als die ekeligen Billig-Vielfleischfresser? Frau Klaus hat den Finger in meine Wunde gelegt: Artgerechte Haltung ist schnell fürs Tier. Aber gettet wird es dennoch. Woher nehme ich mir also das Recht, Tiere töten zu lassen, damit ich sie essen kann? Auch wenn diese Frage natürlich nicht neu ist, konnte ich ihr in diesem Buch nicht mehr ausweichen und habe jetzt nachdem ich das Buch zu Ende gelesen habe, auch keine Lust mehr auf Ausreden und Verdrängen. Die Antwort ist ganz einfach: wir haben kein Recht darauf! Die kurzen und kompakten Interviews mit verschiedenen Experten haben mich zusätzlich zum Nachdenken über das Miteinander von Mensch und Tier angeregt, informativ fand ich z.B. auch die Tipps der Ernährungsexpertin, die aufs Wesentliche konzentriert und einprägsam waren.

Kurzbeschreibung Die Unlust am Fleischessen wächst, die Zahl der Vegetarier auch. Aber gerade Gut- und Gernesser

graut es vor dem Komplettverzicht. Ein Jahr ohne mit Sachkenntnis und Situationskomik dokumentiert die Fernsehmoderatorin Birgit Klaus ihren Selbstversuch als Vegetarierin, die Abgründe der Fleischindustrie und die Erkundung vegetarischer Delikatessen. Sie stellt sich der verdrängten Wirklichkeit der Massentierhaltung und Schlachthöfen und fragt sich, auf welcher ethischen Grundlage ein Tier zum besten Freund des Menschen erhoben wird, während ein anderes als Schlachtvieh zur Welt kommt. Ob Birgit Klaus Cholesterinspiegel sinken und sie stattdessen unter Eisenmangel leiden wird, ob Menschen wie sie den Planeten retten oder ob Bio der Schlüssel zum legitimen Fleischverzehr ist, das Buch fordert die Auseinandersetzung mit einem Thema, dessen Relevanz für die Menschlichkeit einer Gesellschaft nicht verkannt werden darf - tierzuliebe und uns zuliebe. Tiere sind auch nur Menschen.

Debattenthema Vegetarismus Zahlen, Fakten, Hintergründe über den Autor und weitere Mitwirkende Birgit Klaus, geboren 1964, ist Rundfunk- und Fernsehjournalistin. Sie ist vor allem durch ihre Moderation der Sendung Planet Wissen bekannt. Birgit Klaus lebt in Baden-Baden.